

Martin Laun & Paulina Mayer, KWW, 15.11.2023

Kommunale Wärmeplanung in Deutschland

Rahmenbedingungen und Praxis

Ein Projekt der

dena
Deutsche Energie-Agentur



Kompetenzzentrum Kommunale Wärmewende (KWW)



- Kompetenzstelle des Bundes zur angewandten Kommunalen Wärmeplanung
- Durchführung durch die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
- Sitz in Halle an der Saale
- Ziel: Kommunale Wärmeplanung stärken und Kommunen unterstützen

Eröffnung

April 2022

23 Mitarbeitende + 6 Studierende

Stand November 2023

Das KWW leistet einen Beitrag zur Wärmewende in Deutschland

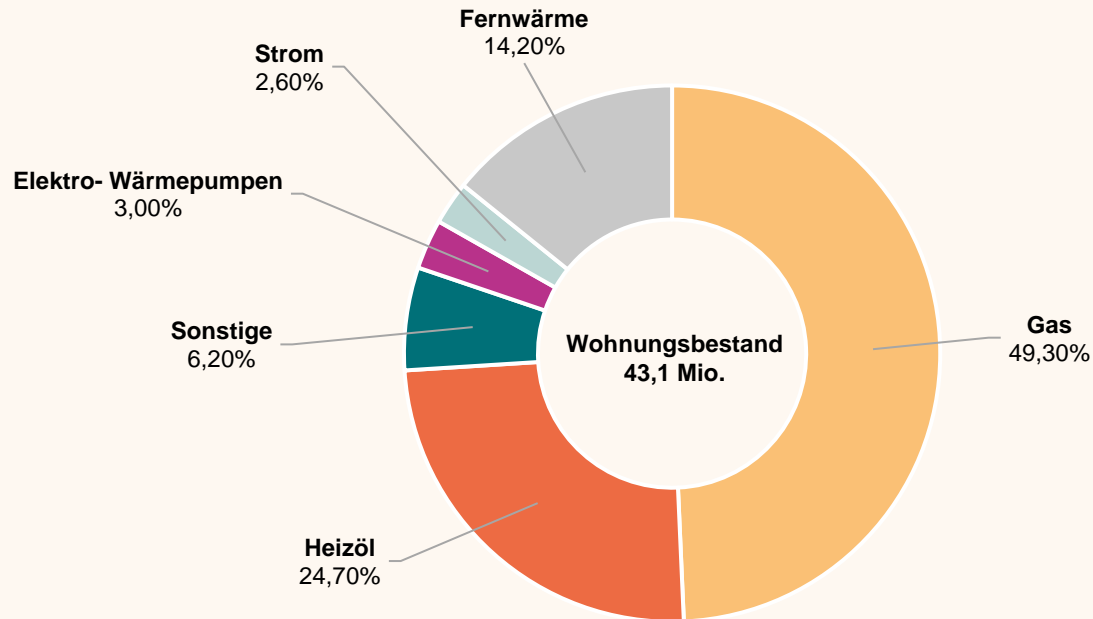
- bundesweit vernetzende **Informationsplattform**
- Fokus: Bündelung, Aufbereitung und **Transfer** von **Wissen** über die angewandte KWP
- Orientierung für **Kommunalverwaltungen und Kommunalpolitik** sowie **Hilfe zur Selbsthilfe**

Allgemeines zum Wärmesektor in Deutschland

Ein Projekt der

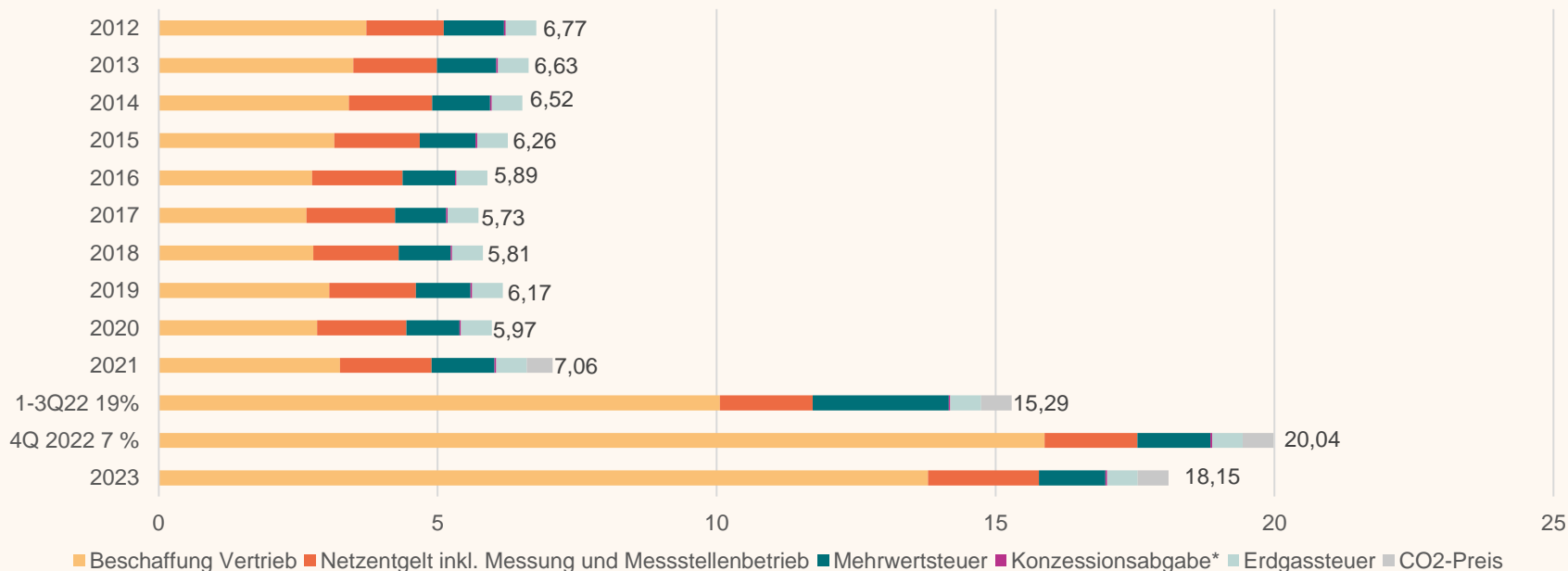
Dominanz fossiler Energieträger

Beheizungsstruktur des Wohnungsbestandes in Deutschland 2022



Rasante Preisanstiege für Privathaushalte, etwa bei Erdgas

Erdgaspreis für Haushalte (EFH) in ct/kWh



Quelle: BDEW, 2023, BDEW-Gaspreisanalyse Jahresbeginn 2023; <https://www.bdew.de/service/daten-und-grafiken/bdew-gaspreisanalyse/>

Aktuelle Lage im Wärmesektor

- **Kleinteiligkeit** des deutschen Wärmesektors (mehrere Heizsysteme in einem Haus)
- **zentrale Koordinierung** (vgl. Stromsektor) nicht möglich
- langfristige **Pfadabhängigkeiten** aufgrund Jahrzehnte währender Anreize
- administrative **Barrieren** und **fehlende** oder **ungünstige Anreize**
- fehlende **Fachkräfte** auf allen Ebenen

Zwischenfazit

- Wärmewende als **größter**, aber auch als **komplexer** Hebel der Energiewende
- nicht eine große, sondern die Summe aus über **10.700** einzelnen kommunalen Wärmewenden
- wir verstehen die KWP als **strategisches Instrument** unter kommunaler Leitung
- „**Chance durch Wandel**“ in Deutschland – regionale Wertschöpfung durch KWP und Versorgungssicherheit aus regionaler Kraft

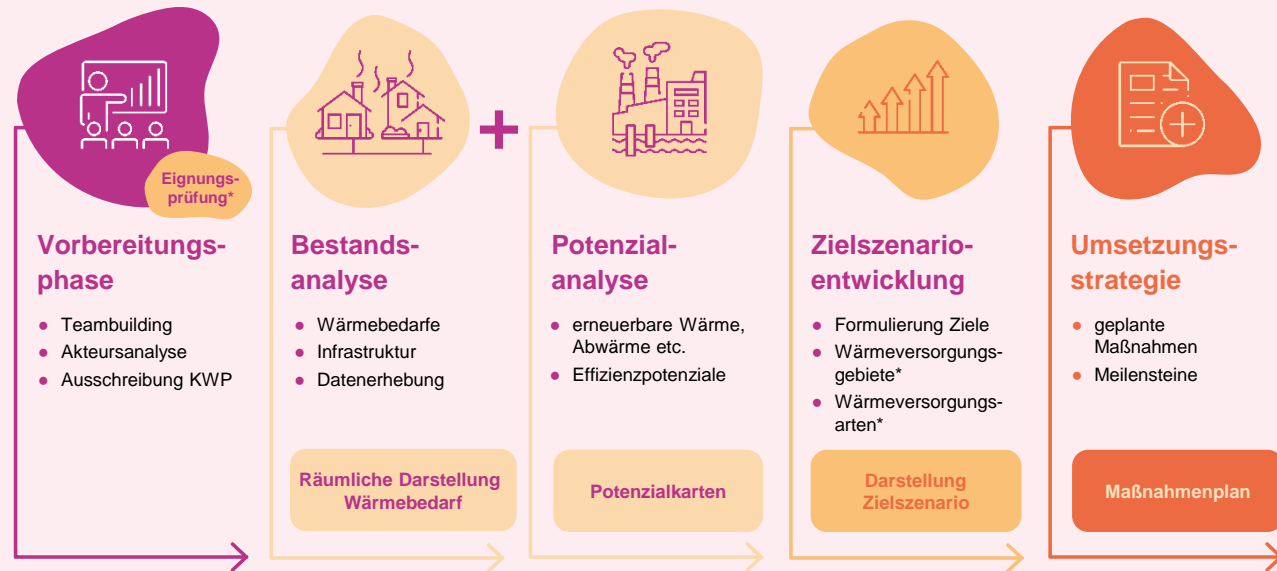
Die Kommunale Wärmeplanung (KWP)

Ein Projekt der

Phasen der Kommunalen Wärmeplanung

Erstellung des Kommunalen Wärmeplans

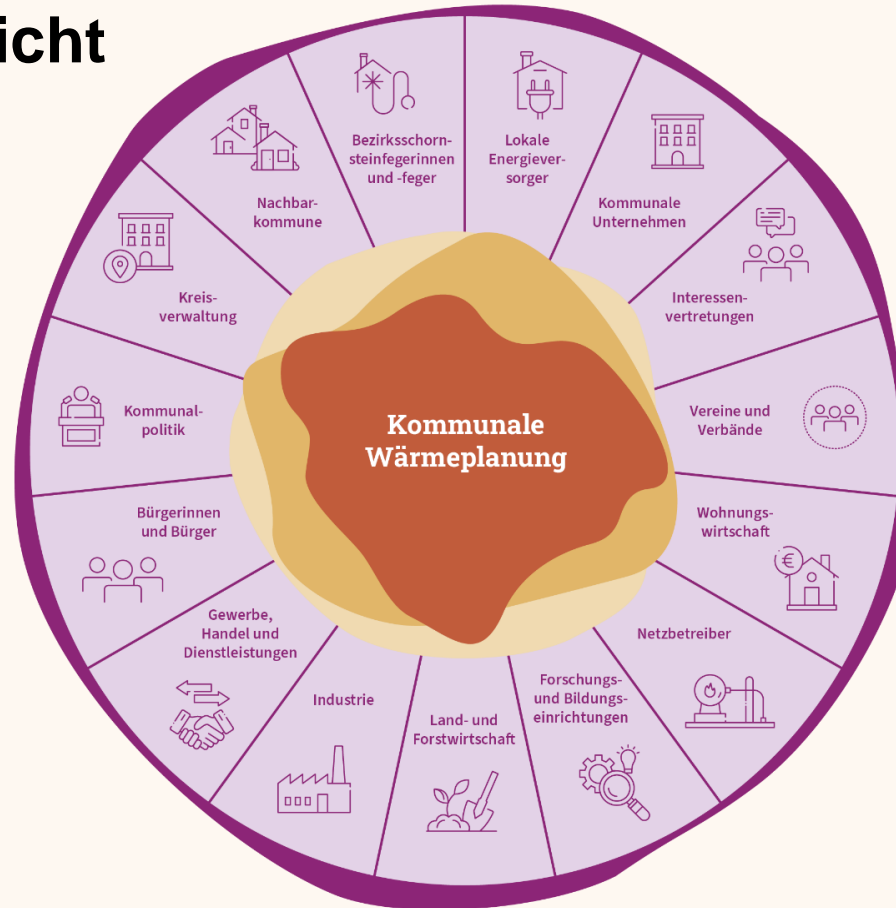
•..... Koordinierung, Beteiligung und Begleitung durch die Gemeinde•



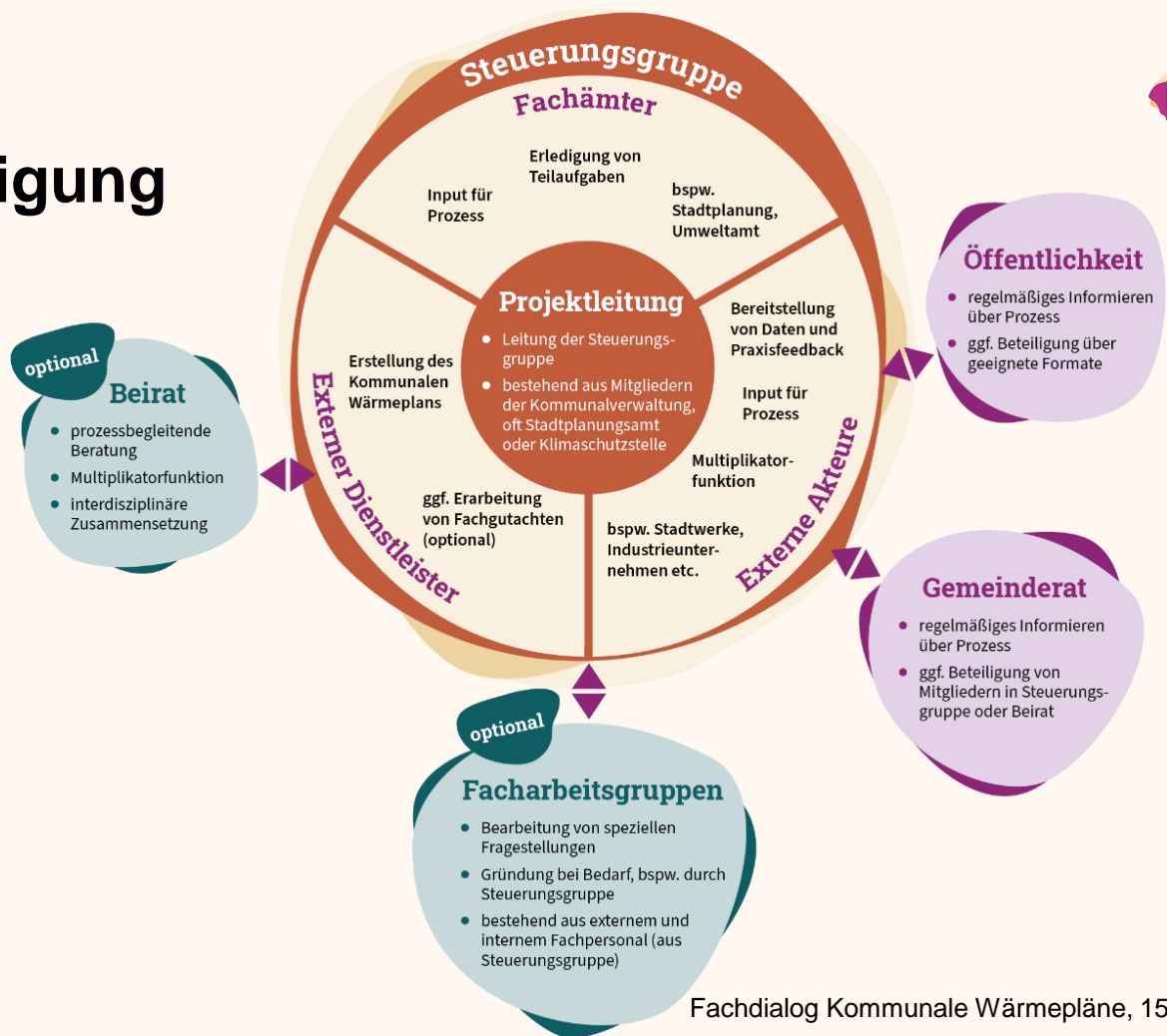
Wärmeplan

*lt. Bundeskabinettsbeschluss zum Wärmeplanungsgesetz vom 16.08.2023

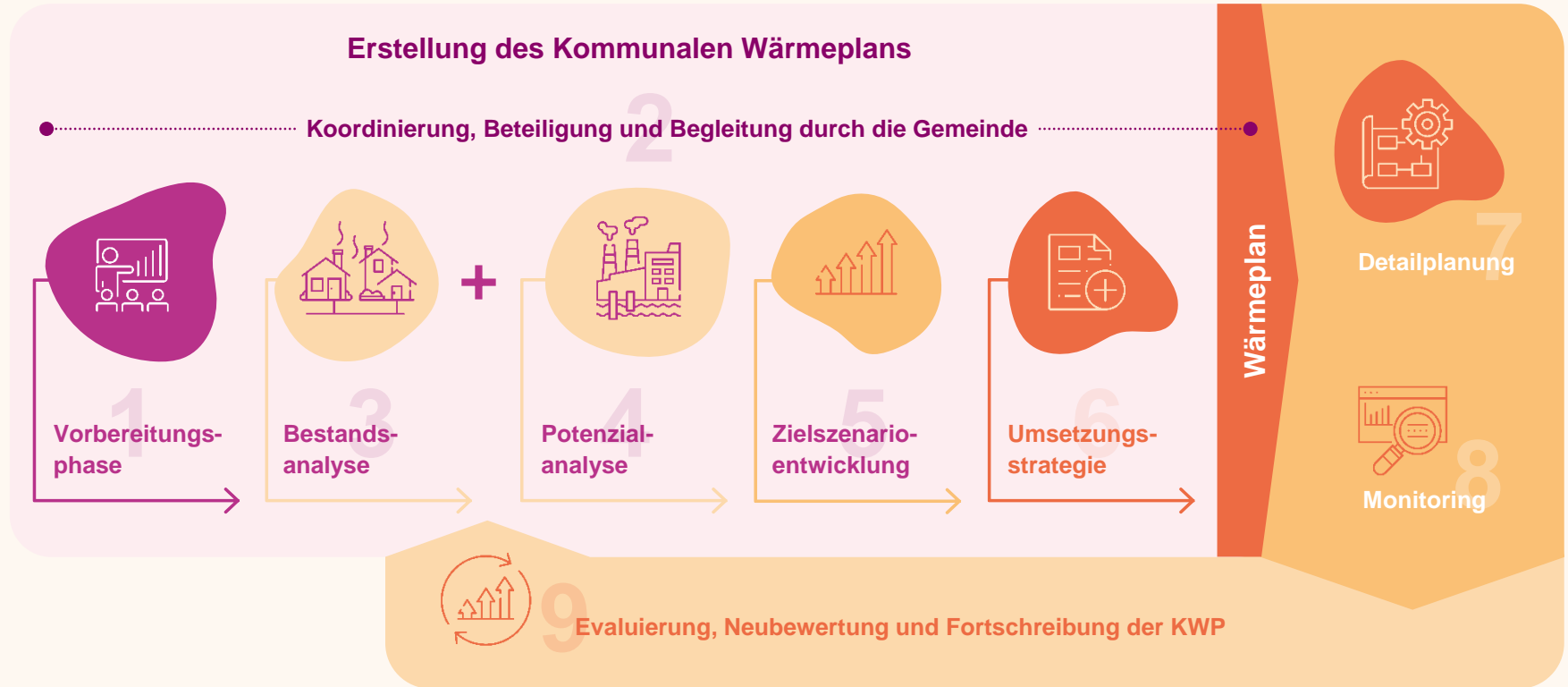
Stakeholderübersicht



Kommunale Akteursbeteiligung



Prozess der Kommunalen Wärmeplanung



Zwischenfazit: KWP in Deutschland

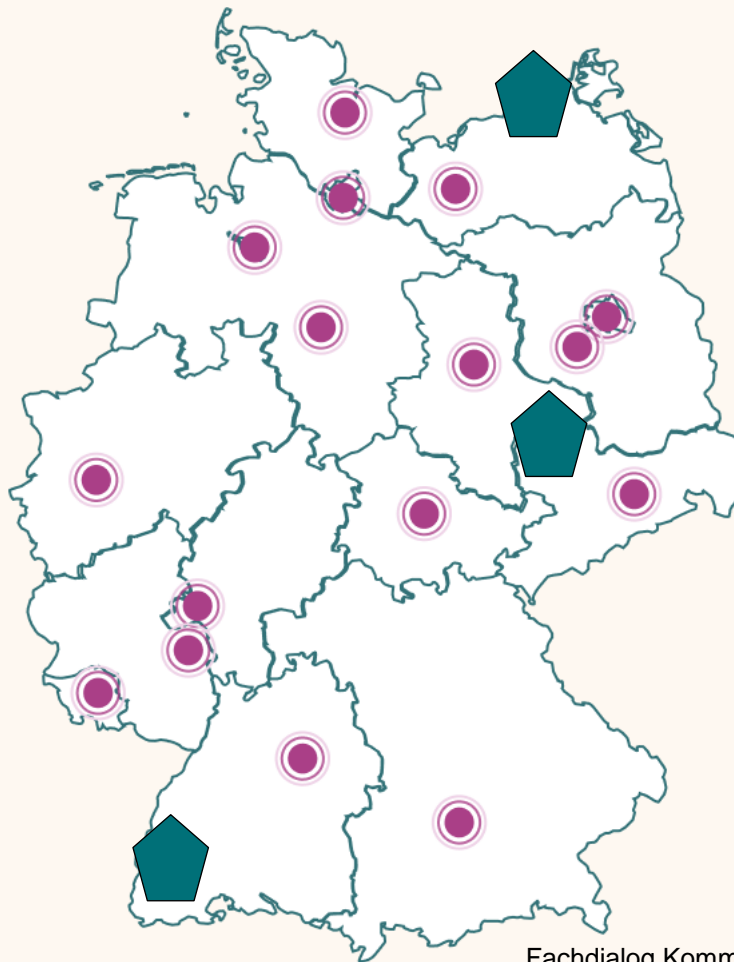
- Die Kommunale Wärmeplanung ist
 - technische Analyse
 - **fachplanerisches Instrument** zur (Um-)gestaltung der Wärmeversorgung
 - Steuerungsinstrument für zentrale Entwicklungen im Bereich der Energieversorgung
 - Beteiligungsprozess
- Der Wärmeplan hat **keine** rechtliche Außenwirkung
- Ziel: **Wegweiser** für alle Akteure für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Kommune bis spätestens 2045

Praxisblicke

Rostock, Landkreis Lörrach, Leipzig

Ein Projekt der

Praxisbeispiele



Praxisbeispiele

Rostock

- **Stadt**
 - ca. 209.000 EW
 - Keine Verpflichtung in M-V
- **„Wärmeplan Rostock 2035“**
 - Zeitraum: Juni 2020 – Juni 2022
 - Entstanden aus Masterplan Klimaschutz 2014
 - Zieljahr: 2035
- **Geplante Maßnahmen u.a.:**
 - Ausbau Wärmenetz
 - Großwärmepumpen
 - Erdbeckenspeicher
 - Quartierskonzepte

Landkreis Lörrach

- **Landkreis**
 - ca. 225.000 EW in 35 Städten und Gemeinden
 - 3 Große Kreisstädte mit 30.000 – 50.000 EW, fast alle Gemeinden < 10.000 EW
 - Verpflichtung in BW ab 20.000 EW
- **Pilotprojekt Interkommunale Wärmeplanung**
 - Zeitraum: Mai 2021 - Oktober 2022
 - Zieljahr: 2040
- **Geplante Maßnahmen u.a.:**
 - Ausbau Wärmenetze
 - Gründung regionaler Wärmeverbund
 - Steigerung Sanierungsrate von Gebäuden und Heizungen
 - Erschließung von Tiefen GT und industr. Abwärmepotenzialen
 - Ausbau Strompotenzial

Leipzig

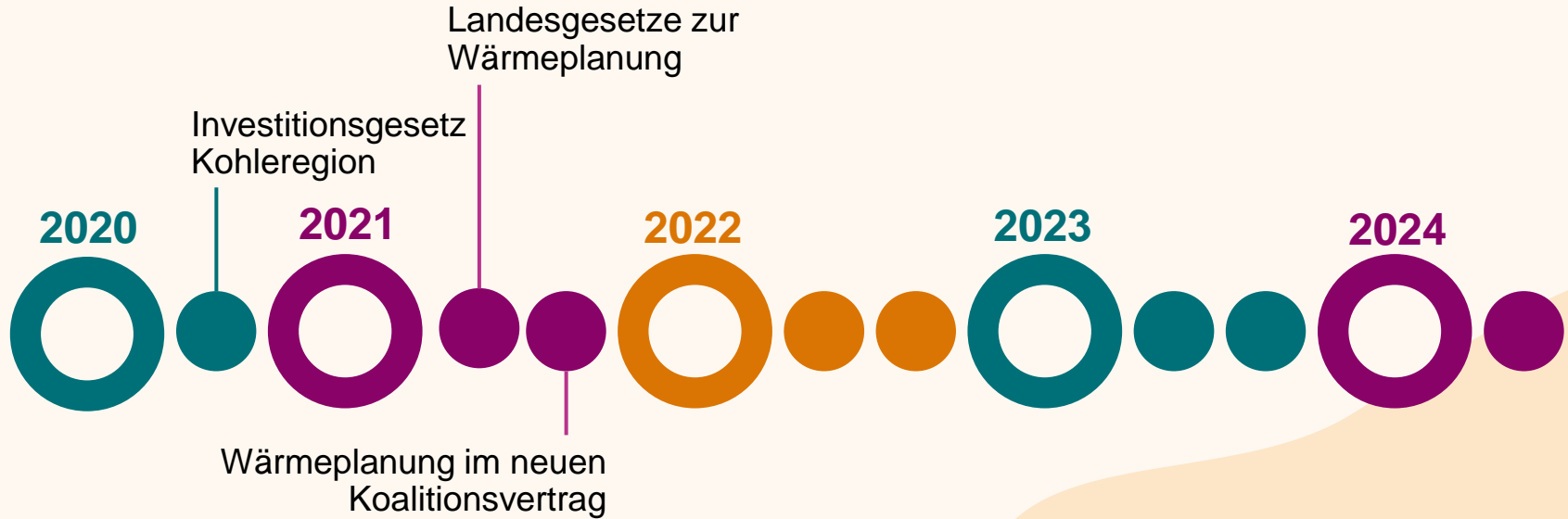
- **Stadt**
 - ca. 624.000 EW
 - Keine Verpflichtung in Sachsen
- **Prozess**
 - Beginn 2023, Ende 2023 Veröffentlichung Eckpunkte
 - Entstanden aus Antrag Fraktion B90/Die Grünen im Stadtrat, 02/2022
 - Zieljahr: 2038
 - Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern, kommunalen Stadtwerken und Wohnungsbaugesellschaft sowie Dienstleistungsunternehmen
- **In Arbeit:**
 - Ausbau Wärmenetze und dezentrale Versorgung
 - Prüfung u.a. Seethermie und Abwasserwärme

Kommunale Wärmeplanung in Deutschland

Gesetzlicher Rahmen und Förderlandschaft

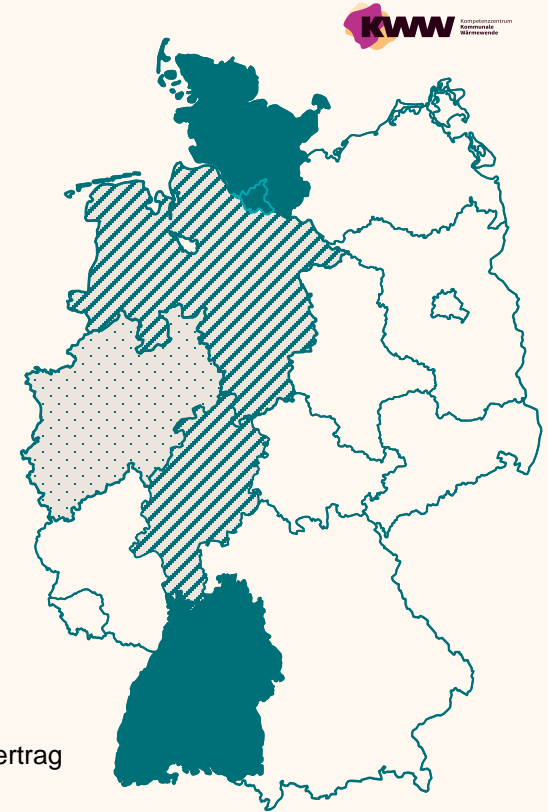
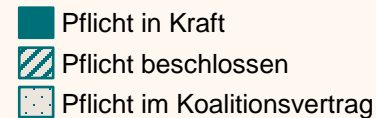
Ein Projekt der

Kommunale Wärmeplanung in Deutschland



Wärmeplanung – Schlüsselinstrument für die Wärmewende in Deutschland

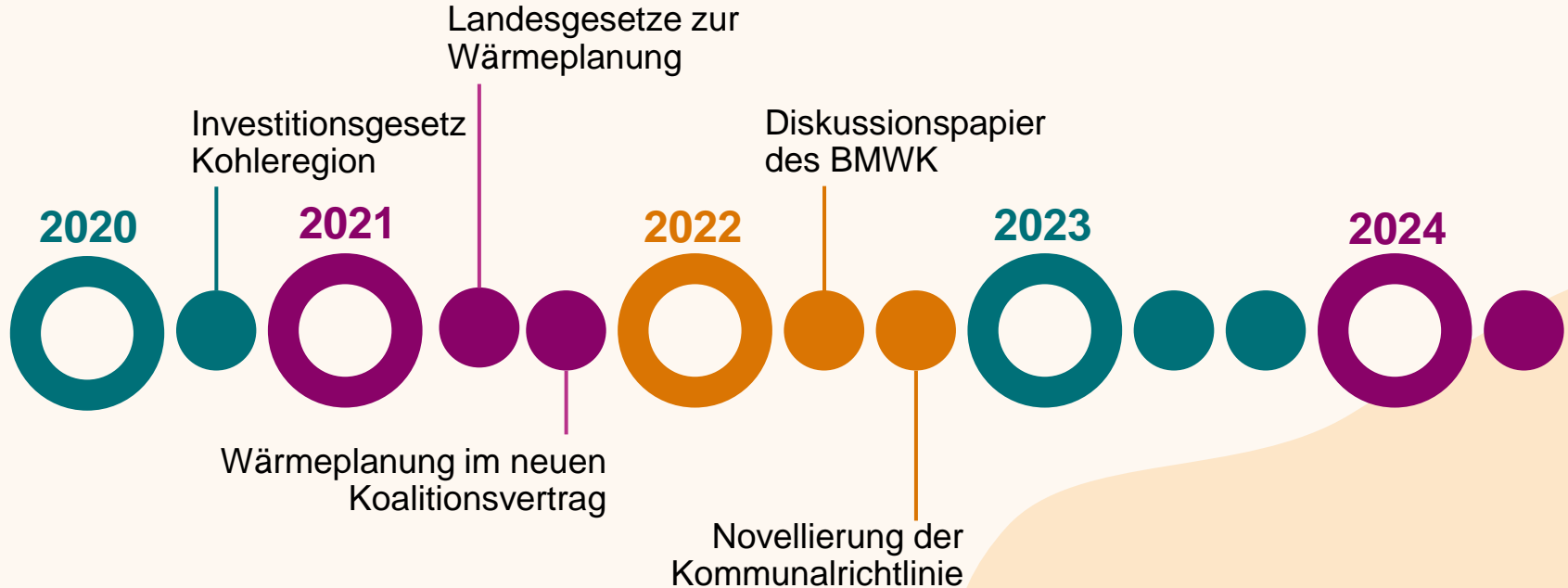
- Einige **Bundesländer** haben die **Wärmeplanung** als strategisches Planungsinstrument unter kommunaler Leitung bereits in **Landesgesetzen** verankert



Landesgesetz Baden-Württemberg

- **Stadtkreise und Große Kreisstädte verpflichtet** zum Vorlegen eines Wärmeplans bis **Ende 2023**
- Flankiert durch **Förderstruktur für kleinere Kommunen**
- Enthält **Ermächtigung** zur Datenerhebung

Kommunale Wärmeplanung in Deutschland



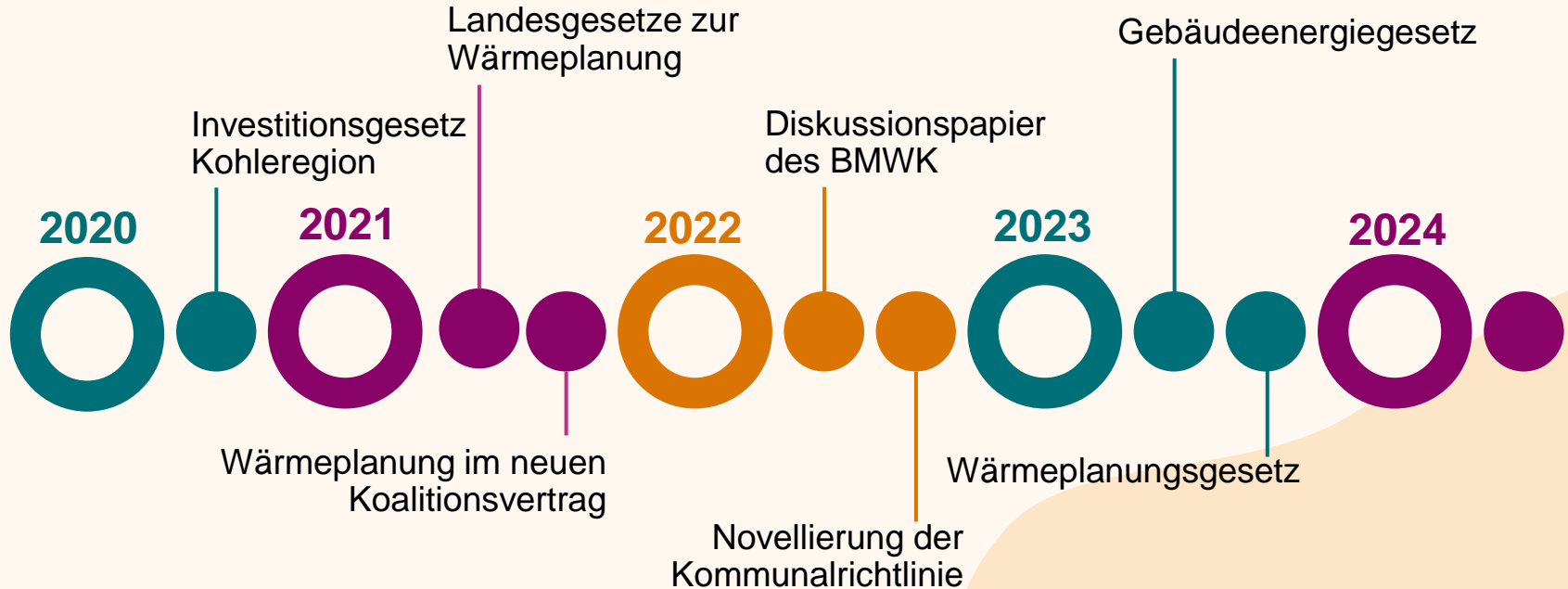
Förderschwerpunkt „Kommunale Wärmeplanung“ der Kommunalrichtlinie



- **Fördergegenstand:** Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung (KWP) durch fachkundige externe Dienstleister
- **Antragsberechtigte:** Städte, Gemeinden und kommunale Zusammenschlüsse
 - ohne gesetzliche Verpflichtung
 - ohne gefördertes Fokus- oder Klimaschutzteilkonzept für das Handlungsfeld Wärme- & Kältenutzung
- **Höhe der Zuwendung:**
 - bis 31.12.2023: 90% bzw. 100% (finanzschwach)
 - ab 01.01.2024: 60% bzw. 80% (finanzschwach)



Kommunale Wärmeplanung in Deutschland

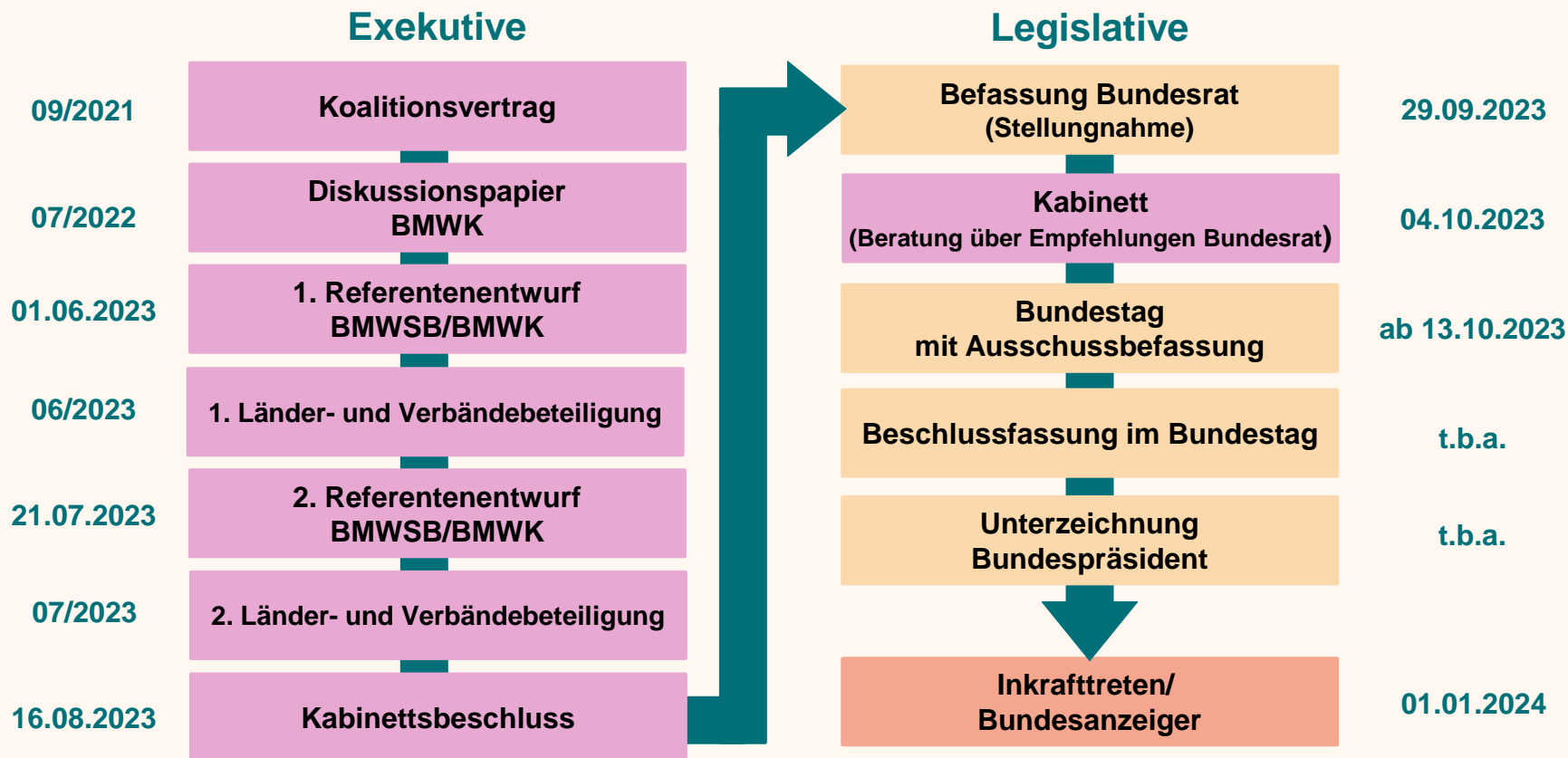


Gebäudeenergiegesetz (GEG) - Heizungsgesetz

- **65 % Erneuerbare Energien-Anteil** im Heizsystem beim Einbau neuer Heizungen (das Reparieren defekter fossiler Heizungen bleibt erlaubt)
 - **verschiedene Fristen** abhängig von Rahmenbedingungen
 - **Übergangsphasen**
- Aufzählung von **Erfüllungsoptionen** (z.B. Anschluss an ein Wärmenetz, Elektrische Wärmepumpe, H2-Ready-Gasheizungen)
- **Förderkatalog** bis zu 70% Gesamtförderung

Wärmeplanungsgesetz – Ein Prozess

Stand: 20. Oktober 2023



Pflicht zur Wärmeplanung

- **Verpflichtung der Länder**, bis spätestens zum Ablauf folgender Fristen für die Durchführung einer flächendeckenden Wärmeplanung (WP) zu sorgen:
 - bis **30.06.2026** für alle Gemeindegebiete mit **> 100.000 Einwohnende**
 - bis **30.06.2028** für alle Gemeindegebiete mit **< 100.000 Einwohnende**
- für **Gemeindegebiete <10.000 EW vereinfachtes Verfahren**
- Länder können **Konvoi-Verfahren** für mehrere Gemeindegebiete vorsehen



Aufgabe der Länder,
entsprechende
Gesetzgebung auf
den Weg zu bringen



Gestaltungsspielraum
der Länder

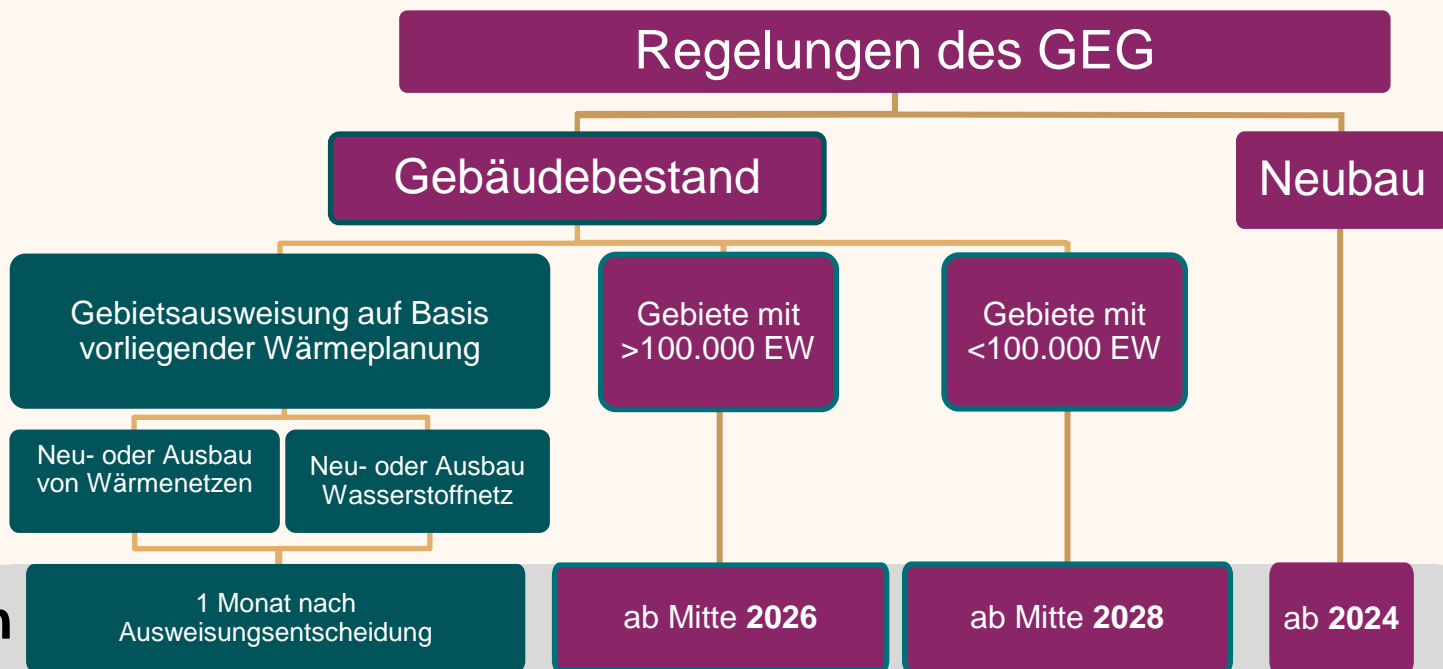
Weitere Aspekte des Wärmeplanungsgesetz

- Anerkennung **bestehender Wärmepläne**
- Definiert **Akteure**, die **beteiligt** werden **müssen** und **können**
- Thema **Daten**
 - Definiert **Daten für Bestands- und Potenzialanalyse**
 - **Verpflichtet Akteure** zur Datenlieferung
- Festschreibung der **Prozessphasen**
- Definition von **Wärmeversorgungsoptionen**

Begriffsbestimmungen

- **Einteilungsoptionen** der Wärmeversorgungsgebiete
 - Wärmenetzgebiet
 - Wasserstoffnetzgebiet
 - Gebiet für dezentrale Wärmeversorgung
 - Prüfgebiet
- **Eignungsbewertung auf vierstufiger Skala**

Zusammenhang zwischen WPG und GEG



Inkrafttreten

1 Monat nach
Ausweisungsentscheidung

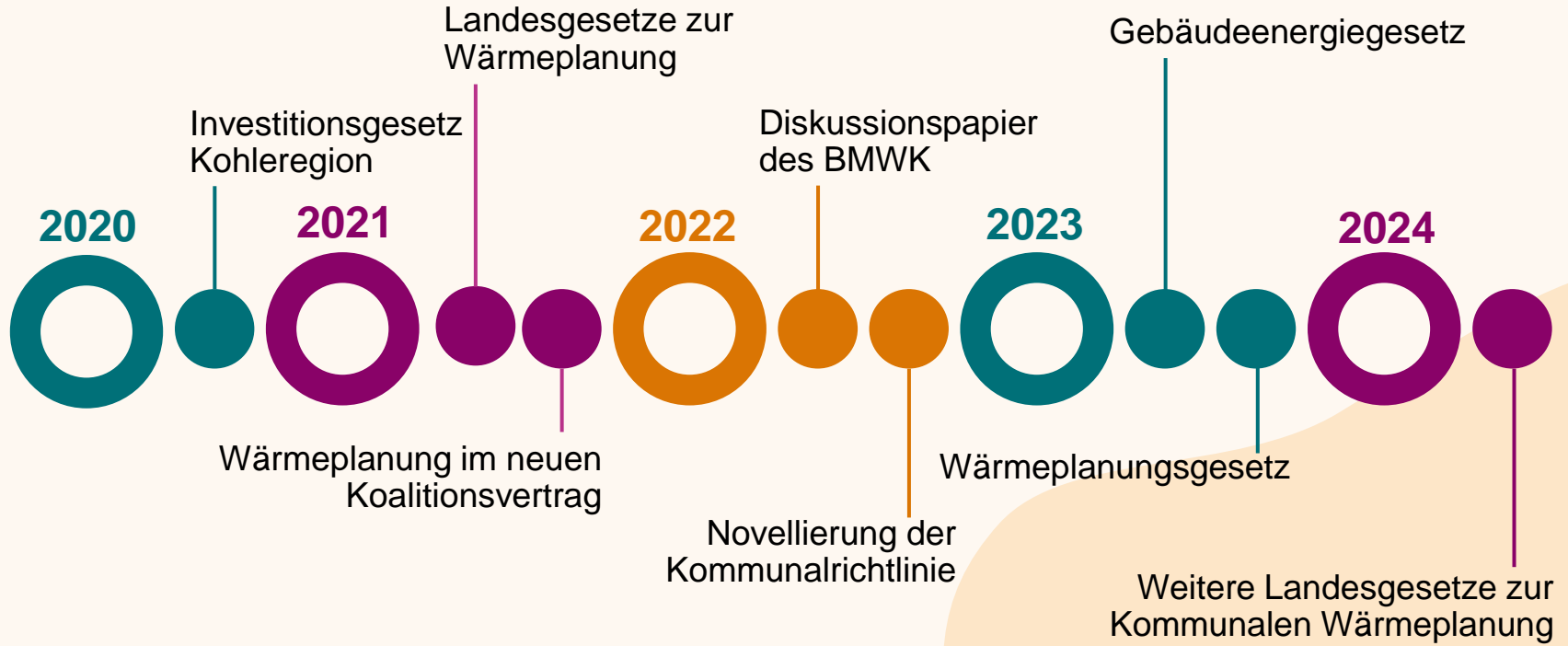
ab Mitte **2026**

ab Mitte **2028**

ab **2024**

- Debattenbeiträge aus **Bundesrat, Bundestag** sowie Stellungnahmen von **Spitzenverbänden** und **Interessenvertretungen**
- aktuelle **Diskussionspunkte**:
 - **Fristverlängerung** für Erstellung der Wärmepläne bis zum Jahresende
 - **höhere Förderung** für Planerstellung und Netzausbau
 - Einordnung des **Netzausbaus** als Maßnahme im **besonderen öffentlichen Interesse** für Beschleunigung des Netzausbaus
 - **Klassifizierung** von **Wärme aus** verbrannten **Abfällen** und **Biomasse**

Kommunale Wärmeplanung in Deutschland



Überführung des WPG in Landesgesetze

- Definition der **Planungsverantwortlichen Stellen**
- Regelung eines **Vereinfachten Verfahrens** für kleine Kommunen
- Möglichkeit, **Fristen** vorzuziehen
- **Evaluation** der Wärmepläne

Unterstützungsangebote durch das KWW

Netzwerk, Veranstaltungen &
Beratungsmaterialien

Ein Projekt der

Digitale Veranstaltungen

- **KWW-Starterblock** für Kommunen in der Vorbereitungsphase
- **KWW-Spezial** für Kommunen in der Umsetzungsphase
- **KWW-Praxisblick** für den Einblick in den Planungsprozess



KWW-Konferenz am 20.09.2023

Wärmewende(n) gemeinsam gestalten



Wöchentliche Telefonsprechstunde

- Basisinformationen zur Kommunalen Wärmeplanung
- donnerstags, 10-12 Uhr
- Telefonnummer: 0345 57028-801

Beratung per E-Mail

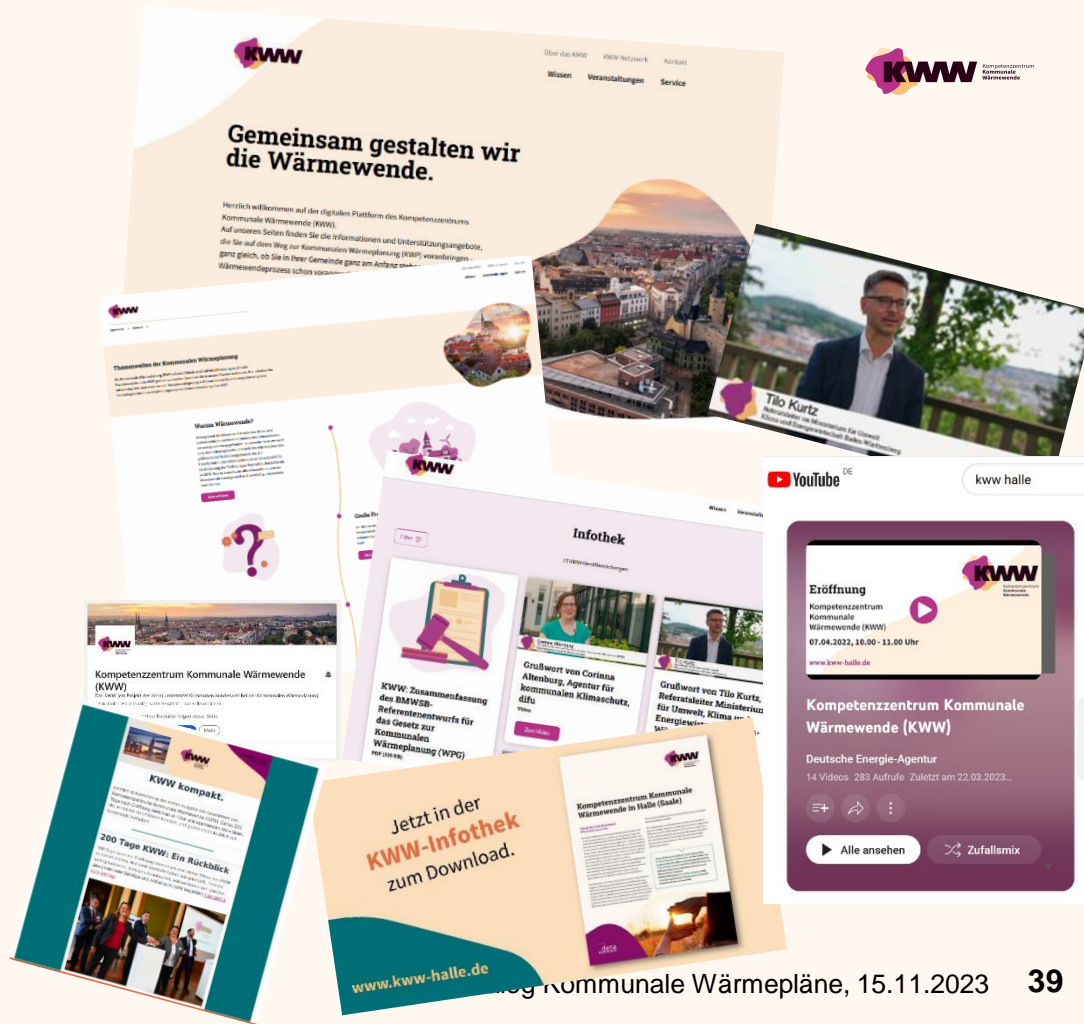
- beratung@kww-halle.de



Quelle: dena/KWW

KWW-Online-Kanäle

- Website www.kww-halle.de
 - KWP-Wissen
 - FAQ-Bereich
 - Blick in die Bundesländer
 - Praxisbeispiele
 - Infothek – alles zum Download
 - Veranstaltungskalender
- Social Media:
 - [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/kww-halle)
 - [YouTube \(Playlist\)](https://www.youtube.com/playlist?list=PL1111111111111111)
- Newsletter (quartalsweise)



Angebote in Planung

- Dienstleisterverzeichnis
- Technologieübersicht
- Akteursleitfaden
- Musterleistungsverzeichnis
- Planspiel KWP



Ein Team für die Wärmewende



**Wir sind
Botschafterinnen
und Botschafter
der Wärmewende.**

www.kww-halle.de

Vielen Dank.

Website: www.kww-halle.de

LinkedIn: [@Kompetenzzentrum
Kommunale Wärmewende \(KWW\)](#)

YouTube: [KWW-Playlist](#)

Martin Laun

Martin.Laun.dena@kww-halle.de

Tel. +49 345 570 28-817

Paulina Mayer

Paulina.mayer.dena@kww-halle.de

Tel. +49 345 570288-814

www.kww-halle.de